

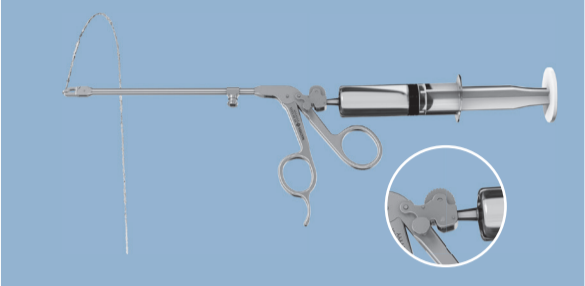

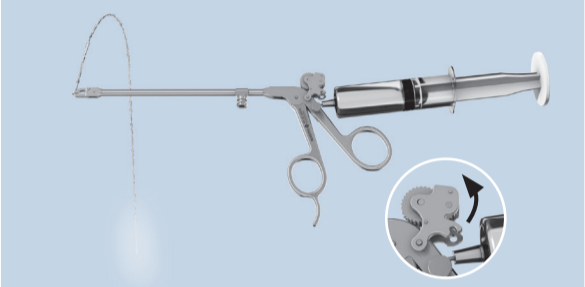
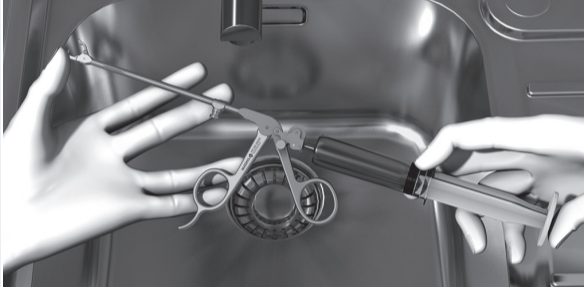
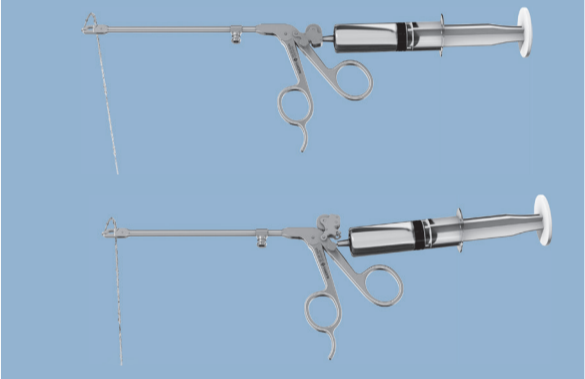
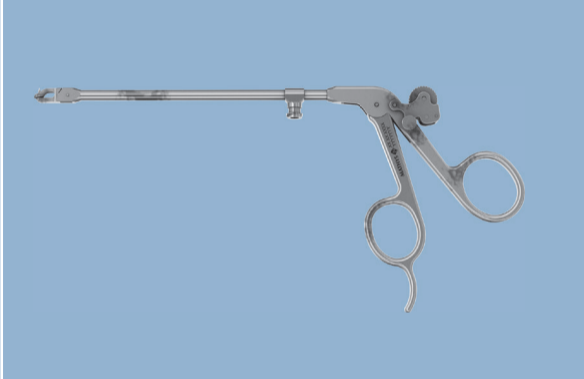


# Schnellübersicht für die Reinigung der Ligamys Nahtzange

## 1. Manuelle Vorreinigung

1		Sichtbare Verunreinigungen mittels einer Kunststoffbürste aus Nylon unterhalb der Wasseroberfläche entfernen bis keine sichtbaren Rückstände mehr vorhanden sind.	5		Instrumente für mindestens 5 Minuten in ein Ultraschallreinigungsgesetz geben (30–60 kHz).  Temperatur maximal 40°C.
2		Fadenführende Kanüle mit 50 ml enzymhaltiger Reinigungslösung durchspülen. Auf sichtbares Ausströmen von Flüssigkeit aus der Kanülenspitze achten.	6		Die Nahtzange unter fließendem Stadtwasser gut abspülen.
3		Falls die Kanüle durch Gewebestücke verstopft ist, so muss das Rollengehäuse aufgeklappt und die Kanüle durch direktes Ansetzen einer Spritze durchgespült werden. Erneut auf sichtbaren Flüssigkeitsausstrom aus der Kanülenspitze achten.	7		Die fadenführende Kanüle der Nahtzange zuerst mit 50 ml Stadtwasser spülen.  Anschließend mit 50 ml VE-Wasser spülen.
4		Sollte beim Spülen keine Flüssigkeit aus dem vorderen Ende der fadenführenden Kanüle ausströmen, darf die Ligamys Nahtzange nicht verwendet und muss ausgetauscht werden.	8		Nahtzange visuell auf eventuelle Rückstände oder Beschädigungen prüfen.  Falls noch Rückstände sichtbar sind, • diese mit einer Kunststoffbürste aus Nylon unter fließendem Stadtwasser entfernen und • die gesamte manuelle Vorreinigung wiederholen.

## 2. Maschinelle Reinigung

Die Ligamys Nahtzange wird mit dem vorderen Ende in einer Köcherdüse des RGDs positioniert und ausserdem mit aufgeklapptem Rollengehäuse via Luerlock Adapter auf dem Reinigungskorb befestigt. Es ist zu beachten, dass die Ligamys Nahtzange bei Drehung oder durch den Rotor nicht beschädigt wird.		<ul style="list-style-type: none"> <li>Reinigungskorb mit Köcherdüse und Luerlock Aufsatz</li> </ul>
<b>Vorspülen</b>	<b>Dauer:</b> 2 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kaltes Stadtwasser</li> </ul>
<b>Reinigungsprozess</b>	<b>Dauer:</b> 10 Minuten <b>Temperatur:</b> Bei 55°C	<ul style="list-style-type: none"> <li>Enzymatischer Reiniger 0.5 % deconex® TWIN PH10 und 0.2 % deconex® TWIN ZYME (v/v) in VE-Wasser</li> </ul>
<b>Spülen I</b>	<b>Dauer:</b> 2 Minuten <b>Temperatur:</b> Max. 50°C	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stadtwasser</li> </ul>
<b>Spülen II</b>	<b>Dauer:</b> 2 Minuten <b>Temperatur:</b> Max. 40°C	<ul style="list-style-type: none"> <li>VE-Wasser</li> </ul>
<b>Thermische Desinfektion</b>	<b>Dauer:</b> 7 Minuten <b>Temperatur:</b> 90°C	<ul style="list-style-type: none"> <li>VE-Wasser</li> </ul>
<b>Trocknen</b>	<b>Dauer:</b> 15 Minuten <b>Temperatur:</b> 115°C	–
Die Ligamys Nahtzange ist visuell auf eventuelle Rückstände oder Beschädigungen zu prüfen. Falls Rückstände sichtbar sind, ist der gesamte manuelle und maschinelle Prozess zu wiederholen.		<ul style="list-style-type: none"> <li>Visuelle Kontrolle</li> </ul>

## 3. Sterilisationsprozess mit gesättigtem Dampf

Art des Zyklus	Mindesttemperatur in °C	Mindeststerilisationsdauer in Minuten	Mindesttrocknungszeit in Minuten	Mindestdruck in mbar
Vorvakuum – pulsierendes Vakuum (CH) <sup>1</sup>	134	18	20	≥3042
Vorvakuum – pulsierendes Vakuum (D)	134	5	20	≥3042
Vorvakuum – pulsierendes Vakuum (GB) <sup>2</sup>	134	3	20	≥3042

<sup>1</sup> Empfohlener Sterilisationsprozess, <sup>2</sup> validierter Sterilisationsprozess